

STVV 11.10.12, Top 6, Rede Wolfram Fendler

Sehr verehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren.

Die Meinung der Bensheimer Bürgerinnen und Bürger in Sachen Bürgerhaus hat für die GLB-Fraktion einen hohen Stellenwert. Deshalb wollen wir den geforderten Bürgerentscheid zum Standort sowie der Frage Erhalt oder Neubau des Bürgerhauses.

Dies haben wir der Bürgerhausinitiative bereits im Juli bei deren Besuch in unserer Fraktion deutlich gemacht.

Die 4223 Unterschriften, die die Bürgerinitiative „Bensheimer Bürgerhaus bleibt“ in der kurzen Zeit gesammelt hat, sprechen eine eindeutige Sprache. Die Bensheimer Bürgerschaft hat zu dem Standort des Bürgerhauses eine Meinung und will bei der wichtigen Entscheidung gefragt und beteiligt werden.

Deshalb soll der Magistrat einen Bürgerentscheid für März 2013 vorbereiten.

Die Bürgerschaft soll hierzu aber auch gut informiert sein.

Alle Zahlen und Fakten zu den möglichen Alternativen, auch aus dem Architektenwettbewerb, sollen bis dahin vorliegen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Vorschläge der Bürgerinitiative müssen hier einbezogen und ebenfalls öffentlich gemacht werden. Nur so können sich alle ein Bild über die Alternativen, den Umfang der notwendigen Arbeiten mit den möglichen Kosten machen.

Nicht nur die Stadtverordneten, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger müssen in die Lage versetzt werden, eine objektive Entscheidung zu treffen. Dann ist der Entscheidungsprozess für alle Beteiligten ergebnisoffen. Deshalb müssen Architekturvorschläge mit Kostenrechnungen, wie sie für eine Sanierung und Modernisierung des jetzigen Bürgerhauses am alten Standort durchgeführt wurden auch für einen Neubau mit neuem Standort am Hoffartgelände, erarbeitet werden. Über die Einmalkosten hinaus müssen die Betriebskosten der Alternativen ermittelt und ebenso in die Wirtschaftlichkeitsüberlegung einbezogen werden, wie evtl. mögliche Zuschüsse.

Vor einer Entscheidung muss zudem klargestellt werden, was ggf. aus dem Standort des bisherigen Bürgerhauses werden soll.

Die GLB Fraktion sieht in dieser Vorgehensweise einen Weg, die inzwischen sehr emotionale und kontroverse Diskussion auf eine sachliche Grundlage zu stellen, um eine allseits akzeptierte Lösung in der seit Jahren strittigen Bürgerhausfrage zu finden. Seit gestern sollte z.B. Einvernehmen darüber bestehen, dass eine Sanierung und Modernisierung des alten Bürgerhauses 6,2 Mio. Euro vor Steuern und damit 7,4 Mio. nach Steuer kosten wird.

Die lange Dauer des Prozesses zur Erarbeitung der Faktenbasis ist ärgerlich. Wir halten dies aber nicht für einen Grund, ohne vollständige Informationen zu entscheiden, zumal von der Sache her kein Zeitdruck besteht.